

UNSERE FRAUEN UND MÄNNER FÜR DEN KREISTAG



Wahl zum Kreistag am 26. Mai 2019

Zollernalbkreis, Wahlkreis VI, Geislingen:
Dautmergen – Dormettingen – Dotternhausen –
Geislingen – Hausen a.T. – Ratshausen – Rosenfeld –
Schömberg – Weilen u.d.R. – Zimmern u.d.B.

www.spd-zollernalb.de



Jochen Herth • Balingen
42 Jahre, verheiratet, drei wunderbare Kinder,
ökumenisch, Programmierer

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Balingen und Oberes Schlichemtal.
»Auf kommunaler Ebene wird Politik sicht- und spürbar. Hier will ich mich einbringen für unsere kommunale Infrastruktur. Dazu zählt der Verkehr mit Auto und Bahn ebenso wie bezahlbares Wohnen und die flächendeckende Digitalisierung.«



Alwine Urbanietz • Rosenfeld
66 Jahre, zwei Söhne, drei Enkelkinder

Schulleiterin a.D., parteilos. Mitglied im Sportverein in Rosenfeld, Übungsleiterin in der Frauengymnastik, langjährige aktive Mitgliedschaft im Förderverein der Städtepartnerschaft Moissy-Cramayel und Rosenfeld. Interessenschwerpunkte: Bildungs- und Umweltpolitik, sowie Europapolitik.



Linda Scherer • Dotternhausen
34 Jahre, verheiratet, drei Kinder,
Industriekauffrau

»Neben meinem Beruf habe ich bei der IHK eine Fortbildung zur Betriebswirtin gemacht. Seit 2014 bin ich Elternbeirätin in der Krippe und im Kindergarten Dotternhausen. Aktuell bin ich in Elternzeit.«



Georg Faigle • Geislingen
50 Jahre, verheiratet, drei Kinder

Gewerkschaftssekretär, Politologe (M.A.), Feinmechaniker, ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Freiburg und ehrenamtliche Mitarbeit in Vereinen und Institutionen. Interessenschwerpunkte: Beschäftigungspolitik und Infrastruktur.



Jochen Raff • Geislingen
46 Jahre, verheiratet, ein Kind

Selbstständiger Installations- und Heizungsbaumeister
Interessenschwerpunkt: Ökologie



Veronika Klein • Balingen
38 Jahre, ledig, parteilos

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Mitglied im TSV Geislingen, Schriftführerin Abt. Handball, ehrenamtliche Jugendtrainerin, langjährige Gruppenleiterin KJG Geislingen und Betreuerin der städtischen Jugendfreizeit, besondere Interessen: Jugendarbeit, Sport und Kultur.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

gute Kommunalpolitik ist uns von der SPD ein wichtiges Anliegen. Nirgendwo sonst werden politische Entscheidungen getroffen, die das Leben der Menschen so unmittelbar und nachhaltig beeinflussen. Lebenswerte und leistungsfähige Kommunen sind für uns daher von besonderer Bedeutung. Uns ist es wichtig, dass es im Zollernalbkreis sozial gerecht zugeht. Dafür wollen wir uns auch künftig einsetzen – mit folgenden Schwerpunktthemen:

BILDUNG Jedes Kind muss Anspruch auf gebührenfreie Bildung haben. Kita-Gebühren belasten Familien mit mittlerem und geringem Einkommen. Daher unterstützen wir die Bemühungen unserer Landespartei, gebührenfreie Kitas zu ermöglichen. Die Kosten dafür muss das Land tragen. Als SPD stehen wir auch für die Wertschätzung beruflicher Bildung: Fort- und Weiterbildung darf in Zeiten des Fachkräftemangels nicht durch Gebühren erschwert werden.

WOHNEN Bezahlbarer Wohnraum ist längst zu einer wichtigen sozialen Frage geworden. Können private Investoren diesen nicht gewährleisten, müssen sich die Kommunen in den sozialen Mietwohnungsbau als Träger einbringen. Über das Landeswohnraumförderprogramm erhalten Kommunen Gelder in Form von zinsvergünstigten Darlehen oder (Tilgungs-)Zuschüssen für den sozialen Wohnungsbau. Die Städte und Gemeinden im Zollernalbkreis könnten damit beginnen, eigenen sozialen Wohnungsbau zu betreiben – beispielsweise durch die Schaffung oder Unterstützung kommunaler Wohnungsbaugesellschaften. Als SPD fordern wir von der Kreisverwaltung eine Konzeption für den sozialen Wohnungsbau im Kreis.

VERKEHR Mobilität bedeutet gesellschaftliche Teilhabe. Wir fordern daher mehr Stehvermögen und eine offensive Interessensvertretung des Kreises gegenüber Tübingen – nach dem Motto »Grüne Welle durch Tübingen« – auf

Straße und Schiene. B 27 und B 463 sind die zentralen Straßenachsen, deren schnellen Ausbau wir einfordern. Die SPD im Zollernalbkreis hat das Zukunftsprojekt Regionalstadtbahn stets mit vorangetrieben. Nur ein gut ausgebauter und zuverlässiger Schienenverkehr kann die Straßen entlasten – nach wie vor setzen wir uns deshalb für ein dichteres Schienennetz und die Elektrifizierung der Strecke ein. Weil es bis zur Fertigstellung der Regionalstadtbahn noch Jahre dauern wird, muss die Zollernbahn zeitnah und bedarfsgerecht verbessert werden. Das betrifft die Taktung der Zugverbindungen und die Abstimmung mit dem Busverkehr. Unsere Lebensqualität muss auch bei der Mobilität gewahrt werden. Luftqualität und Lärmschutz sowie Verkehrssicherheit müssen gewährleistet sein.

GESUNDHEIT Die Sicherstellung einer flächendeckenden medizinischen Versorgung ist aus Sicht der SPD ein Grundpfeiler der Daseinsfürsorge. Die SPD im Zollernalbkreis stellt sich daher dem Strukturwandel in der Krankenhauslandschaft. Wir wollen die stationäre und ambulante medizinische Versorgung vor Ort weiter ausbauen und enger miteinander verzahnen. Bis zur Fertigstellung eines neuen Klinikums muss der Standard in den Häusern in Albstadt und Balingen gesichert und weiterentwickelt werden. Als Antwort auf den Ärztemangel befürworten wir ein Engagement des Klinikums auch in der ambulanten Versorgung. Auch der Ausbau und die Stärkung des kinderärztlichen Notdienstes im Zollernalbkreis ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wir bitten Sie am 26. Mai um Ihre Unterstützung. Gehen Sie zur Wahl und schenken Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten Ihr Vertrauen.



Alexander Maute

Alexander Maute
SPD-Kreisvorsitzender